



Januar 2024

deutsch

Trau dem Leben!

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!

(Joh 14,6)

Kontakt: Meinolf Wacker
Kirchplatz 7
59174 Kamen

Mobil.: +49-172-5638432
Mail: meinolf.wacker@go4peace.eu
Homepage: www.go4peace.eu

Liebe Freunde von go4peace,

oft verlangt das Leben von uns Entscheidungen, die gar nicht leicht zu treffen sind. Um den richtigen Weg zu wählen, denken wir viel nach, informieren uns umfangreich, reden mit guten Freund*innen, spüren dem nach, wie sich eine Entscheidung in der einen und in der anderen Richtung anfühlt. Und dennoch bleibt bei jeder Entscheidung eine Ungewissheit in uns und das vor allem, wenn wir Menschen sind, die einen hohen Grad an Sicherheit brauchen, um sich zu entscheiden.

Jesus wusste darum. So lässt er seine Freund*innen verstehen: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!“ Damit lädt er ein, dem Weg zu trauen, der uns ins Leben bringt. Er macht Mut, auch in schweren Phasen dran zu bleiben und weiterzugehen, ist ER doch der Weg, auf dem wir unterwegs sind. Das kann große Gelassenheit und Zuversicht geben und zugleich den Mut, Entscheidungen zu treffen, auch wenn wir nur 70 oder 80 % Gewissheit haben. „Lasst uns dem Leben trauen, weil Gott es mit uns lebt!“ ermutigt Alfred Delp seine Zeitgenoss*innen in schwerer Zeit. Erst wenn ich mich entschieden habe und losgehe, finde ich die Wahrheit für mein eigenes Leben.

Sie liebte ihre Familie über alles. Doch ihr Land konnte ihr die Entwicklungs- und Lebenschancen nicht geben, nach denen sie sich sehnte. So begann sie Deutsch zu lernen. Sie bewarb sich für einen Freiwilligendienst in Deutschland. Nach den sehr positiven Erfahrungen dieses Jahres brannte die Frage in ihr: Soll ich bleiben? Kann es überhaupt gelingen, da mir noch viele Voraussetzungen fehlen? - Sie entschied sich zu bleiben. Sie begann mit zusätzlichen Studien und absolvierte Qualifikationskurse. Immer wieder traten neue Fragen auf. Es folgten Monate großer Unsicherheit. Sie blieb dran, fand Stütze in ihrem Glauben und im Gespräch mit Menschen, die mit ihr unterwegs waren. Dann bekam sie eine befristete Arbeit an einer Schule. Als die Zeit ans Ende kam, fand sie eine Stelle an einer benachbarten Schule. Sie bewarb sich und wurde angenommen. Zur Verabschiedung an ihrer alten Schule kamen viele Lehrer*innen. Es war zu spüren, wie sehr sie gewertschätzt wurde. „Nächste Woche bin ich dann an der neuen Schule! Ich bin traurig, die alte lassen zu müssen. Aber es wird bestimmt gut an der neuen Schule mit den neuen Kolleg*innen und Schüler*innen!“ – **Trau dem Leben!**

für das go4peace-Team

Meinolf Wacker